

HAUPTSATZUNG ¹

der Ortsgemeinde BOTTENBACH

vom 19. November 2020

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Bottenbach hat auf Grund der §§ 24 und 25 der Gemeindeordnung (GemO), der §§ 7 und 8 der Landesverordnung zur Durchführung der Gemeindeordnung (GemO DVO) und des § 2 der Landesverordnung über die Aufwandsentschädigung für kommunale Ehrenämter (KomAEVO) die folgende Hauptsatzung beschlossen:

Inhalt

§ 1 Öffentliche Bekanntmachungen, Bekanntgaben.....	1
§ 2 Übertragung von Aufgaben des Gemeinderates auf den Ortsbürgermeister	2
§ 3 Beigeordnete.....	2
§ 4 Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Gemeinderates	2
§ 5 Aufwandsentschädigung für die Mitglieder der Ausschüsse.....	3
§ 6 Aufwandsentschädigung des Ortsbürgermeisters	3
§ 7 Aufwandsentschädigung der Beigeordneten.....	4
§ 8 Aufwandsentschädigung für Feldgeschworene	4
§ 9 In-Kraft-Treten	5

§ 1 Öffentliche Bekanntmachungen, Bekanntgaben

(1)

Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde erfolgen im Amtsblatt der Verbandsgemeinde PIRMASENS-LAND.

(2)

Karten, Pläne oder Zeichnungen und damit verbundene Texte oder Erläuterungen werden im Dienstgebäude der Verbandsgemeinde PIRMASENS-LAND in Pirmasens, Bahnhofstraße 19, zu jedermanns Einsicht während der Dienststunden ausgelegt. Auf Gegenstand, Ort (Gebäude und Raum), Frist und Zeit der Auslegung ist spätestens am Tage vor dem Beginn der Auslegung durch öffentliche Bekanntmachung in der Form des Absatzes 1 hinzuweisen. Die Auslegungsfrist beträgt mindestens sieben volle Werktage. Besteht an dienstfreien Werktagen keine Möglichkeit der Einsichtnahme, so ist die Auslegungsfrist so festzusetzen, dass an mindestens sieben Tagen Einsicht genommen werden kann.

(3)

Soweit durch Rechtsvorschrift eine öffentliche Auslegung vorgeschrieben ist und hierfür keine besonderen Bestimmungen gelten, gilt Absatz 2 entsprechend.

(4)

Dringliche Sitzungen des Gemeinderates oder eines Ausschusses werden, abweichend von Absatz 1, durch Aushang an der Bekanntmachungstafel, die sich am Anwesen Waldstraße 2 (Dorfgemeinschaftshaus) befindet, bekannt gemacht, sofern eine rechtzeitige Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht mehr möglich ist.

(5)

Kann wegen eines Naturereignisses oder wegen anderer besonderer Umstände die vorgeschriebene Bekanntmachungsform nicht angewandt werden, so erfolgt in unaufschiebbaren Fällen die öffentliche Bekanntmachung durch Aushang an der Bekanntmachungstafel am Anwesen Waldstraße 2 (Dorfgemeinschaftshaus). Die Bekanntmachung ist unverzüglich nach Beseitigung des Hindernisses in der vorgeschriebenen Form nachzuholen, sofern nicht der Inhalt der Bekanntmachung durch Zeitablauf gegenstandslos geworden ist.

(6)

Sonstige Bekanntgaben erfolgen, sofern nicht eine andere Bekanntmachungsform vorgeschrieben ist, im Amtsblatt der Verbandsgemeinde PIRMASENS-LAND.

(7)

Die Unterrichtung der Einwohner über wichtige Angelegenheiten der örtlichen Verwaltung (§ 15 Absatz 1 GemO) und über die Ergebnisse von Rats- und Ausschusssitzungen (§ 41 Absatz 5 GemO) erfolgt im Amtsblatt der Verbandsgemeinde PIRMASENS-LAND.

§ 2 Übertragung von Aufgaben des Gemeinderates auf den Ortsbürgermeister

Auf den Ortsbürgermeister wird die Entscheidung in folgenden Angelegenheiten übertragen:

Vergabe von Aufträgen und Arbeiten im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel bis zu einer Wertgrenze von 1.500 € im Einzelfall. Die Bestimmungen über die Geschäfte der laufenden Verwaltung bleiben davon unberührt.

§ 3 Beigeordnete

Die Gemeinde hat bis zu zwei Beigeordnete.

§ 4 Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Gemeinderates

(1)

Zur Abgeltung der notwendigen baren Auslagen und der sonstigen persönlichen Aufwendungen erhalten die Gemeinderatsmitglieder für die Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderates eine Entschädigung nach Maßgabe der Absätze 2 bis 6.

(2)

Die Entschädigung wird gewährt in Form eines Sitzungsgeldes in Höhe von 10 €.

(3)

Neben der Entschädigung nach Absatz 2 wird nachgewiesener Lohnausfall in voller Höhe ersetzt; er umfasst bei Arbeitnehmern auch die entgangenen tariflichen und freiwilligen Arbeitgeberleistungen sowie den Arbeitgeberanteil zu den gesetzlichen Sozialversicherungsbeiträgen. Personen, die einen Lohn- oder Verdienstaufschlag nicht geltend machen können, denen aber im häuslichen Bereich ein Nachteil entsteht, der in der Regel nur durch das Nachholen versäumter Arbeit oder die Inanspruchnahme einer Hilfskraft ausgeglichen werden kann, erhalten einen Ausgleich entsprechend den Bestimmungen des Absatzes 2.

(4)

Neben der Aufwandsentschädigung erhalten die Gemeinderatsmitglieder für Dienstreisen Reisekostenvergütung nach den Bestimmungen des Landesreisekostengesetzes.

(5)

Bei Teilnahme an mehreren Sitzungen an einem Tag wird nur ein Sitzungsgeld gewährt.

(6)

Die Vorsitzenden der im Gemeinderat gebildeten Fraktionen erhalten zusätzlich eine besondere Entschädigung in Höhe von 50 % der nach Absatz 2 festgesetzten Entschädigung für die Sitzungen des Gemeinderates.

§ 5 Aufwandsentschädigung für die Mitglieder der Ausschüsse

(1)

Die Mitglieder der Ausschüsse erhalten eine Entschädigung in Form eines Sitzungsgeldes in Höhe von 10 €.

(2)

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des § 4 Absatz 3 bis 6 entsprechend.

§ 6 Aufwandsentschädigung des Ortsbürgermeisters

(1)

Die dem Ortsbürgermeister gemäß § 12 Absatz 1 Satz 1 EntschädigungsVO-Gemeinden zustehende monatliche Aufwandsentschädigung wird um 10 % erhöht.

(2)

§ 4 Absatz 3 und 4 gelten entsprechend.

(3)

Ist der Ortsbürgermeister gleichzeitig Bürgermeister der Verbandsgemeinde, erhält er nach § 12 Abs. 3 KomAEVO eine besondere Aufwandsentschädigung. Diese beträgt 75 % der Aufwandsentschädigung nach § 12 Abs. 1 KomAEVO.

§ 7 Aufwandsentschädigung der Beigeordneten

(1)

Der ehrenamtliche Beigeordnete erhält für den Fall der Vertretung des Ortsbürgermeisters eine Aufwandsentschädigung in Höhe der Aufwandsentschädigung, die dem Ortsbürgermeister gemäß § 12 Absatz 1 EntschädigungsVO-Gemeinden zusteht.

Erfolgt die Vertretung des Ortsbürgermeisters nicht für die Dauer eines vollen Monats, so beträgt sie für jeden Tag der Vertretung ein Dreißigstel des Monatsbetrages. Erfolgt die Vertretung während eines kürzeren Zeitraums als einen vollen Tag, so erhält er 50 % der Aufwandsentschädigung nach Satz 2, mindestens 10 €.

(2)

Sofern nach den steuerrechtlichen Bestimmungen die Entrichtung der Lohnsteuer nach einem Pauschsteuersatz möglich ist, wird die Pauschsteuer von der Gemeinde getragen. Der Pauschsteuerbetrag wird auf die Aufwandsentschädigung nicht angerechnet.

(3)

Für Dienstreisen erhalten die Beigeordneten Reisekostenvergütung nach den Bestimmungen des Landesreisekostengesetzes.

(4)

§ 4 Absatz 3 gilt entsprechend.

§ 8 Aufwandsentschädigung für Feldgeschworene

Die Feldgeschworenen erhalten für ihre Mitwirkung bei Abmarkungen sowie für die Grenzbegänge eine Entschädigung, die nach Stunden bemessen wird; die Zeiten für die Wegstrecken vom Wohnsitz bis zum Tätigkeitsort und zurück werden berücksichtigt. Die Entschädigung beträgt 10 € je Stunde. Angefangene halbe Stunden sind mit der Hälfte des Stundensatzes zu entschädigen.

§ 9 In-Kraft-Treten

Diese Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Hauptsatzung vom 28. Januar 2002 außer Kraft.

Bottenbach, 19. November 2020

Klaus Weber, Ortsbürgermeister

¹ Eingearbeitet ist:

1. Änderungssatzung vom 23. Juni 2022 zur Änderung der Hauptsatzung der Ortsgemeinde Bottenbach vom 19. November 2020.